

## **Gesetz über die Hilfs- und Sonderschulen**

Änderung vom 14. Februar 2008

---

### ***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen die Artikel 2, 13, 15, 18, 31 Absatz 1 Ziffer 1 und 42 Absatz 1 der Kantonsverfassung;

eingesehen die interkantonale Vereinbarung über die Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen vom 18. Februar 1993;

eingesehen das Gesetz über den Beitritt des Kantons Wallis zur interkantonalen Vereinbarung über die Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen vom 11. Mai 1995;  
auf Antrag des Staatsrates,

*verordnet:*

### **I**

Das Gesetz über die Hilfs- und Sonderschulen vom 25. Juni 1986 wird wie folgt abgeändert:

#### ***Art. 6***      **Qualifikationen der Lehrpersonen**

Die Personen, denen die Unterrichtsverantwortung oder der Vollzug besonderer schulischer Massnahmen anvertraut wird, müssen im Allgemeinen über einen anerkannten Lehrtitel für die Vorschulstufe oder die obligatorische Schule sowie den Titel „Diplomierter Schulischer Heilpädagoge (EDK)“ oder einen Titel, der vom Departement als gleichwertig anerkannt ist, besitzen. Das Departement entscheidet über besondere Fälle.

### **II**

Dieses Gesetz gilt nicht für Personen, welche im Besitz von Titeln und Diplomen sind, die nach altem Recht erforderlich waren.

### **III**

<sup>1</sup>Das vorliegende Gesetz unterliegt dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup>Der Staatsrat legt den Zeitpunkt seines Inkrafttretens fest.

So angenommen in einziger Lesung (Art. 101 RGR) im Grossen Rat in Sitten, den 14. Februar 2008.

Der Präsident des Grossen Rates: **Georges Mariétan**  
Der Chef des Parlamentsdienstes: **Claude Bumann**